

Jahresbericht 2022 A-Treff

Rückblick

Erfreulicherweise konnte man im vergangenen Jahr 2022 trotz Corona-Pandemie nach und nach die Corona bedingten Einschränkungen aufheben. Dadurch wurde es möglich, sukzessive wieder alle A-Treff Angebote anzubieten und diese – als Reaktion auf aktuelle Geschehnisse im Jahre 2022 – sogar noch erweitern.

Folgende Angebote bot der A-Treff im Jahr 2022 an:

- Strickrunde am Montag
- Lebensmittelabgabe jeweils dienstags und Mittwoch morgens
- Deutsch-Kurs für Geflüchtete aus der Ukraine am Mittwoch (im Anschluss an die zusätzliche Lebensmittelabgabe Mittwoch morgens)
- Kleiderabgabe am Donnerstag
- Cafeteria am Freitag

Leider begann im Februar 2022 mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine in Osteuropa ein schlimmer Krieg, der viele Menschen in der Ukraine zwang, zu flüchten. Beim A-Treff löste dies eine stark gestiegene Anzahl an Besuchern insbesondere auch bei der Lebensmittelabgabe aus, so dass wir erstmals seit Bestehen des A-Treffs die Lebensmittelabgabe nun an 2 Tagen – dienstags und mittwochs – durchführen.

Mit über 4500 Besuchern nur bei der Lebensmittelabgabe hat die Besucherzahl im Jahr 2022 einen weiteren Höchststand erreicht. Er ist nicht nur die Folge des Krieges in der Ukraine, sondern auch zusätzlich bedingt durch die hohe Inflation der vergangenen Monate und damit einhergehend stark gestiegenen Lebensmittelpreisen, die vermehrt Menschen dazu zwingt, im A-Treff günstig Lebensmittel zu beziehen.

Vor allem im ersten Halbjahr 2022 mussten noch regelmässig Lebensmittel zusätzlich eingekauft werden, um bei der Abgabe eine gute Versorgung zu gewährleisten. Im zweiten Halbjahr und insbesondere gegen Ende Jahr 2022 hat sich die Situation aber erheblich verbessert, da es der Schweizer Tafel wieder möglich wurde, grössere Mengen an Lebensmitteln bereitzustellen. Infolgedessen konnte der Zukauf von Lebensmittel wieder reduziert werden. Diese Entwicklung stimmt uns positiv im Hinblick auf das Jahr 2023.

Auch bei der Kleiderabgabe donnerstags kam es zu einer deutlichen Erhöhung der Besucherzahl auf bis zu 40 Personen. Dabei ist aber zu beachten, dass hierbei auch Personen aus Widnau zu den Besuchern gehören, da es in Widnau kein derartiges Angebot gibt.

Beim A-Treff war es von Anfang immer wichtig, neben der rein materiellen Unterstützung auch persönlichen Kontakt und Austausch zu pflegen. Durch den sukzessiven Wegfall der Corona bedingten Einschränkungen wurde es wieder möglich, die Cafeteria zu öffnen und so einen Raum für ein ungezwungenes Miteinander anbieten zu können. Bis zu 25 Personen nutzen diese Möglichkeit jeden Freitag sehr gerne. Gleiches gilt für die Strickrunde und den Deutsch-Kurs für Geflüchtete aus der Ukraine – das Zusammenkommen mit Anderen und die Gemeinschaft werden auch hier sehr geschätzt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es seit Bestehen des A-Treffs noch nie so viele Angebote und eine so hohe Besucherzahl gab wie im vergangenen Jahr 2022.



Der A-Treff in Heerbrugg an der Berneckerstrasse 219.



Auch das Zusammenkommen mit anderen Menschen ist wichtig: angenehme Gemeinschaft und gute Stimmung bei der Strickrunde.

Stellenleitung, Begleitgruppe und Helferteam

Nach mehrjähriger Mitarbeit beim Helferteam haben Rosmarie Nef und Lotti Schmid ihre Mitarbeit beendet. Für die hervorragende und sehr wertvolle Mitarbeit bedanke ich mich ganz herzlich bei Rosmarie Nef und Lotti Schmid.

Das Helferteam besteht derzeit aus 10 Personen. Dem sehr grossen Engagement des gesamten Helferteams unter der Leitung von Maria Garcia ist es zu verdanken, dass beim A-Treff im Jahr 2022 diese Vielzahl an Angeboten möglich wurde.

Auch bei der A-Treff Begleitgruppe hat es Veränderungen gegeben. Nach 10-jähriger Mitarbeit als Präsident der A-Treff Begleitgruppe übergibt Werner Stein sein Amt an Jürg Kobelt. Wir sind sehr froh, mit Jürg Kobelt einen sehr fähigen und kompetenten Nachfolger gefunden zu haben.

Für die wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren bedankt sich die A-Treff Begleitgruppe bei Werner Stein.

Im vergangenen Jahr 2022 haben die Begleitgruppe und insbesondere das Helferteam unter der Führung von Maria Garcia mit enorm viel Einsatz wieder Ausserordentliches geleistet.

Dafür gebührt allen Beteiligten erneut ein grosser Dank.

Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

Viele Privatpersonen, Firmen, Vereine, Orts- und politische Gemeinden sowie evangelische als auch katholische Kirchengemeinden haben uns im Jahr 2022 sehr, sehr grosszügig unterstützt. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihren wertvollen Beitrag.

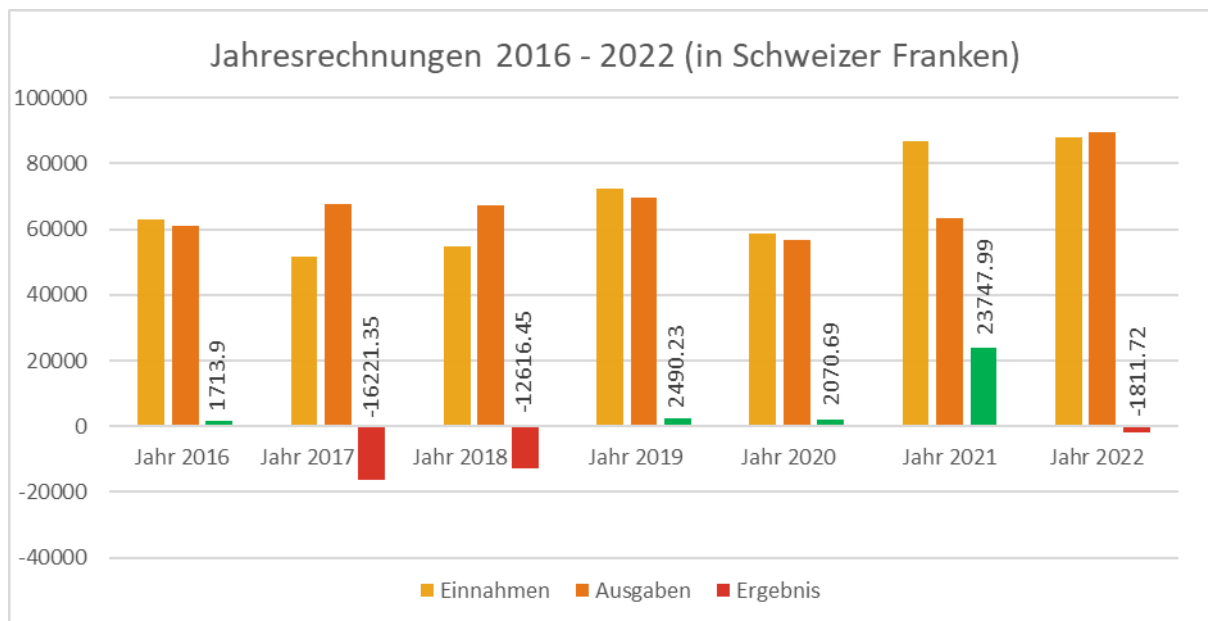
Zu beachten ist, dass im Jahr 2022 erfreulicherweise nicht nur nach und nach wieder alle A-Treff-Angebote möglich, sondern darüber hinaus sogar erweitert wurden. Damit einher gingen eine starke Erhöhung der geleisteten Arbeitsstunden sowie höhere Arbeitskosten.

Die stark gestiegene Besucherzahl bei der Lebensmittelabgabe machte es zudem notwendig, die Lebensmittelzukaufe deutlich auszuweiten, was zusätzliche grössere finanzielle Ausgaben nach sich zog.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2022 schloss mit einem geringen Aufwandüberschuss ab. Das diesjährige Defizit beträgt 1'811.72 CHF.

Die Einnahmen im Jahr 2022 betragen CHF 87'795.69, dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von CHF 89'607.41.

Der sich ergebende Aufwandüberschuss wird wiederum vollumfänglich aus den A-Treff Rücklagen gedeckt.



Für das Jahr 2023 sind Ausgaben in Höhe von CHF 95'000.00 vorgesehen. Detailliertere Angaben zu den Ausgaben 2022 und dem Budget 2023 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Ausgaben 2022 und Budget 2023 (in Schweizer Franken)

	<i>Ausgaben</i> 2022	<i>Budget</i> 2023
Raummierte (inkl. Raumnebenkosten und Unterhalt)	15'841.00	15'300.00
Entschädigungen (inkl. Sozialversicherung)	55'547.22	59'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, Telefon und Büromaterial	4'010.84	3'000.00
Spesen, Weiterbildung, Anlässe	224.90	2'700.00
Verpflegung und Lebensmittelzukäufe	13'983.45	15'000.00
Total	89'607.41	95'000.00